

Wie werde ich Detailhandelsfachfrau/ Detailhandelsfachmann?

Die Lehre zur Detailhandelsfachfrau, zum Detailhandelsfachmann dauert drei Jahre. Du weisst über die Produkte in deinem Betrieb Bescheid, bedienst und berätst die Kundschaft kompetent.

Du übernimmst Aufgaben im Büro und hilfst auch mal im Lager aus. Zu deiner Arbeit gehören auch Aufgaben in der Logistik und im Einkauf, das heisst, du hast den Überblick über den Warenbestand und kennst das Sortiment. Du bist beteiligt am Warenfluss vom Lieferanten bis ins Verkaufsregal und hilfst bei der Koordination.

Eine Lehre im Detailhandel ist das Richtige für dich, wenn du gerne im direkten Kontakt mit Menschen stehst, sie gerne

berätst und ihnen mit deinen fachkundigen Auskünften weiterhelfen kannst. Dir macht es Spass unterschiedliche Aufgaben zu übernehmen und du bist dir nicht zu schade auch einmal körperlich zu arbeiten.

Die Ausbildung zur Detailhandelsfachfrau, zum Detailhandelsfachmann eröffnet dir die Möglichkeit in vielen Branchen zu arbeiten. Du kannst beispielsweise in einem Elektro- oder Sportartikelfachgeschäft arbeiten, im Musik- oder Zoofachhandel. Im dritten Lehrjahr vertiefst du die Schwerpunkte Beratung oder Bewirtschaftung.

Wenn du schulisch topfit bist und Herausforderungen magst, kannst du während deiner Lehre die Berufsmatur zu absolvieren.

Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ), das du nach erfolgreichem Abschluss deiner Lehre erhältst, eröffnet dir eine Vielzahl von Weiterbildungsmöglichkeiten sowie zahlreiche Aufstiegschancen – zum Beispiel zur eigenen Filiale.

Lohnempfehlung des KV Schweiz:

1. Lehrjahr: CHF 750.–
2. Lehrjahr: CHF 950.–
3. Lehrjahr: CHF 1'370.–

Weiterbildung

Detailhandelsfachfrau/Detailhandelsfachmann (EFZ)

BERUFSFACHSCHULE

EFZ

- Detailhandelskenntnisse
- allgemeine Branchenkunde
- Wirtschaft und Gesellschaft
- lokale Landessprache (Deutsch)
- Fremdsprachen
- im 3. Lehrjahr Vertiefung in BERATUNG oder BEWIRTSCHAFTUNG + Ergänzungsfächer

EFZ mit Berufsmatura:

- Detailhandelskenntnisse
- allgemeine Branchenkunde
- Geschichte/Staatslehre
- lokale Landessprache (Deutsch)
- Englisch und Französisch
- Volks- und Betriebswirtschaft, Recht
- Finanz- und Rechnungswesen
- Information/Kommunikation/Administration
- im 3. Lehrjahr Vertiefung in BERATUNG oder BEWIRTSCHAFTUNG + Ergänzungsfächer

1 – 2 Tage
Schule/Woche

BETRIEB

BRANCHEN:

Eisenwaren – Do it yourself – Haushalt – Elektrofach – Möbel – Teppiche/Bodenbelege – Farben – Electronics – Post – Nahrungs- und Genussmittel – Bäckerei/Konditorei/Confiserie – Fleischwirtschaft – Kiosk – Textil – Schuhe – Sportartikel – Uhren/Schmuck/Edelsteine – Parfümerie – Lederwaren und Reiseartikel – Autoteile – Musikinstrumente – Ton- und Bildträger – Papeterie – Spielwaren – Blumen & Garten – Landi – Zoofachhandel

abgeschlossene Volksschule

Weiterführende Informationen:

- Alle Merkblätter der Serie «Rund um deine Lehre» kannst du unter www.kvjugend.ch herunterladen.
- Viele Weiterbildungsmöglichkeiten findest du auf unserer Webseite www.kvschweiz.ch/weiterbildung

Wie werde ich Detailhandelsfachfrau/ Detailhandelsfachmann?

Du hast dich für eine Detailhandelslehre entschieden. Auf dich wartet jetzt die wichtige Aufgabe eine Lehrstelle zu suchen und dich zu bewerben. Was du dabei beachten musst, findest du auf dieser Seite.

Wo finde ich meine Lehrstelle?

Hier findest du verschiedene Tipps, die dir bei deiner Suche helfen.

- Suche nach offenen Lehrstellen auf LENA (Lehrstellennachweis) oder erkundige dich bei der Berufsberatung oder im BIZ.
- Nutze alle Möglichkeiten! Suche in Zeitungen, im Internet, aber vergiss nicht, dich auch im Bekanntenkreis umzuhören.
- Ruf beim Betrieb an und frage nach, ob die Lehrstelle noch frei ist.
- Bewerbe dich an mehreren Orten! Notiere dir aber den Namen des Betriebs und deiner Ansprechperson und mach Kopien deiner Bewerbungsbriefe, damit du die Übersicht behältst.
- Verschiedene Betriebe verlangen Eignungstests und wenden interne Auswahlverfahren an. Erkundige dich nach solchen Tests.
- Gewisse Betriebe stellen nur Lernende ein, die sie bereits aus einer Schnupperlehre kennen. Kläre das vorgängig ab und erkundige dich, ob es allenfalls möglich wäre zu schnuppern.

Wie bewerbe ich mich richtig?

Mit deiner Bewerbung hast du die Chance, das Interesse eines Lehrbetriebs an dir zu wecken. Der erste persönliche Eindruck zählt viel: Deshalb ist es wichtig, dass du dir genau überlegst, was du schreiben möchtest, für jede Bewerbung wieder neu!

- Zeige dein Interesse im Bewerbungsbrief und erkläre, warum du dich für diese Lehrstelle bewirbst und was dich am Beruf interessiert.
- Schreibe keine o815-Bewerbung sondern eine möglichst individuelle. Formuliere kurz und knackig!
- Achte darauf, dass sich keine Fehler im Brief verstecken. Lass ihn von deinen Eltern oder auch von einer Lehrperson durchlesen.
- Erwähne im Lebenslauf deine speziellen Fähigkeiten, Erfahrungen (z.B. Ferienjob) oder besonderen Interessen.

- Komm auch auf bereits gemachte Schnupperlehren zu sprechen, auch wenn es nicht im KV-Bereich war. Nutze die Möglichkeit, um für dich zu werben.

Deine Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsbrief
- Kurzer Lebenslauf
- Kopie deiner Zeugnisse
- Aktuelles Passfoto
- Wenn verlangt: Kopie von Testergebnissen (Checks)
- Achte darauf, das beizulegen, was der jeweilige Betrieb verlangt.

Wie verhalte ich mich korrekt beim Vorstellungsgespräch?

Du hast es eine Runde weiter geschafft und darfst dich in einem Betrieb persönlich vorstellen. Sei so, wie du bist und überzeuge mit deiner Art.

- Bereite dich gut vor! Vielleicht kannst du mit jemandem üben. Überlege dir nochmals, wieso dich dieser Beruf interessiert und warum du dich gerade bei dieser Firma bewirbst. Schau dir die Homepage oder Firmenunterlagen an.
- Notiere dir Punkte, zu denen du etwas wissen willst.
- Komm pünktlich zum Bewerbungsgespräch und nimm Kopien deiner Unterlagen mit. Das macht einen guten Eindruck.
- Achte darauf, dass du dich sauber und gepflegt anziehst, lass deine Mütze zuhause, sei natürlich und freundlich.
- Sei so wie du bist, versuche nicht etwas vorzuspielen!
- Bereite dich auf mögliche Fragen vor: Deine Motivation für die Lehre? Dein Berufsziel? Deine Schulzeit, Lieblingsfächer, Leistungen? Familie und Freunde? Deine Hobbys?

Was muss ich beim Lehrvertrag beachten?

Die meisten Punkte in deinem Lehrvertrag sind fix. Nicht so der Lohn, die Ferien und die Kostenbeteiligung deines Betriebs für die Schulbildung. Versuche mit deinem Lehrbetrieb zu verhandeln. Du findest hier die Empfehlungen des KV Schweiz für diese Punkte. Leider werden diese Empfehlungen nicht 1:1 von den Betrieben umgesetzt. Nutze sie auf jeden Fall als Richtlinie und Verhandlungsargument.

- Lohn: CHF 750.– im ersten, CHF 950.– im zweiten Lehrjahr und CHF 1 370.–
- Ferien: Sieben Wochen Ferien im ersten Lehrjahr und sechs Wochen im zweiten und dritten Lehrjahr.
- Kosten Schulbildung: Der Lehrbetrieb soll die Kosten für die obligatorischen Lehrmittel übernehmen.
- Sprachaufenthalte: Der Lehrbetrieb soll die Hälfte der Kosten tragen und die Hälfte der Arbeitszeit gewähren.

Bevor du den Lehrvertrag unterschreibst, beachte:

- Nimm den ausgefüllten Lehrvertrag mit nach Hause und schau ihn dir in aller Ruhe nochmals an.
- Vergiss nicht, dass wenn du den Vertrag unterschrieben hast, dieser für drei Jahre gilt und du nichts mehr ändern kannst.

Keine Panik bei Absagen!

- Lass den Kopf nicht gleich hängen.
- Frage nach, warum du die Stelle nicht bekommen hast.
- Nutze die Rückmeldungen, um für die nächste Bewerbung etwas zu lernen.

Und jetzt: Viel Glück!

Links:

- www.kvjugend.ch
- www.we-are-ready.ch
- www.berufsberatung.ch (LENA)
- www.berufskunde.ch
- www.svbasp.ch
- www.lehrstellenboerse.ch